

MAI 2008

DEUTSCHE AUSGABE



BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

*„Wer im Schutz des Höchsten wohnt,
bleibt im Schatten des Allmächtigen.“*

(Psalm 91, 1)

IM SCHUTZ DES
**HÖCHSTEN
WOHNEN**

VON GLORIA COPELAND

Die Bibel verspricht dir, dass dir göttlicher Schutz zusteht. Dennoch gibt es ein paar Bedingungen, die du erfüllen musst, sodass dieser Schutz in deinem Leben wirksam werden kann. Das Wort Gottes zeigt uns diese Bedingungen sehr deutlich auf.

Die erste kannst du im ersten Vers von Psalm 91 finden: „Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen.“

Wenn du Gottes Schutz erfahren willst, musst du in ihm bleiben. Zu „bleiben“ bedeutet zu „wohnen“. Dieses Wort spricht also nicht von einem zeitlich begrenzten Aufenthalt, sondern von einem Platz, den du nie verlässt – von dem Platz, den du zu deinem Zuhause machst. Es spricht nicht davon, dass du „ein- und ausgehst,“ sondern dass du kontinuierlich unter dem Schatten des Allmächtigen bleibst.

Was müssen wir tun, um Menschen zu werden, die so in Gott bleiben? Nun, zum Ersten musst du dein Herz mit Gottes Wort füllen. Jesus sagte in Johannes 15, 7: „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.“

Die Wahrheit, die in deinem Herzen lebendig ist, ist die Wahrheit, nach der du jeden Tag handelst.

Dies passiert nicht, wenn du lediglich mal eine Schriftstelle liest, zweimal Halleluja rufst und dann weiter lebst wie zuvor.

Nein. Die Wahrheit wird dann in dir lebendig, wenn du über sie nachdenkst, über ihr meditierst und sie auf dein Leben hin anwendest. Und so ist in einer gefährlichen Situation das Wort Gottes dein erster Gedanke.

Im Schatten des Höchsten zu bleiben ist das Ergebnis davon, dass du so viel Zeit im Wort Gottes und in seiner Gegenwart verbracht hast, dass seine Wahrheit deine Taten bestimmt, ohne dass du bewusst darüber nachdenken musst. Wenn du jemand sein willst, der in Gottes Schutz bleibt, kannst du es dir nicht erlauben, einmal kurz in die Bibel zu schauen und dann wieder damit aufzuhören. Du musst dran bleiben. Verbringe jeden Tag aufs neue Zeit im Wort. Lese Psalm 91 jeden Tag, bis er sich in dein Herz eingraviert hat.

Beachte folgendes: Es ist das Wort, nach dem du heute handelst, dass dich befreien wird. Es ist nicht das, was du letztes Jahr gehört hast. Es ist nicht einmal das, was du weisst. Es ist das, was du tust. Achte darauf, dass du voll bist von Gottes Wort.

Lass mich dir etwas versprechen, wenn du denkst, dass von dir zuviel verlangt wird: Jede Minute, die du in das Wort Gottes investierst, wird dir eine hundertfache Ernte an Gesundheit, Glauben und Befreiung einbringen. Du wirst keine einzige Sekunde davon bereuen.

Ungehorsam ist gefährlich

Eine weitere Definition von „in Gott bleiben“ ist „ihm gehorsam sein“. In 1. Johannes 3, 6 heisst es: „Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht.“ Das Gegenteil dessen ist auch wahr – jeder, der sündigt (ungehorsam ist), bleibt nicht in ihm.

Wenn du dir Sprüche 1 anschaust, kannst du sehen, wie gefährlich Ungehorsam sein kann. Dort kannst du sehen, warum die meisten Menschen, die übernatürlichen Schutz brauchen, ihn nicht bekommen.

Von Vers 23 an heisst es:

Wendet ihr euch meiner Mahnung zu, siehe, so will ich meinen Geist euch sprudeln lassen, will euch kundtun meine Worte. Weil ich rief und ihr euch weigertet, weil ich meine Hand ausstreckte und niemand aufmerkte und ihr fahren liesset all meinen Rat und meine Mahnung nicht wolltet, so will auch ich bei eurem Unglück lachen, will spotten, wenn der Schrecken über euch kommt, wenn wie ein Unwetter der Schrecken euch naht, euer Unglück hereinbricht wie ein Sturm, wenn Bedrängnis und Angst über euch kommen. Dann rufen sie mich, doch ich antworte nicht, dann suchen sie mich, doch sie finden mich nicht. Weil sie Erkenntnis gehasst und die Furcht des Herrn nicht erwählt haben, meinen Rat nicht gewollt, verschmäht haben all meine Mahnung sollen sie essen von der Frucht ihres Weges, von ihren Ratschlägen sich sättigen. Ja, die Abkehr der Einfältigen tötet sie und die Sorglosigkeit der Toren vernichtet sie. Doch wer auf mich hört, wird sicher wohnen, kann ruhig sein vor des Unglücks Schrecken. (Sprüche 1, 23-33)

Dank sei dem Herrn, wir leben in einer Zeit von Gnade und Güte und so ist es nie zu spät, um den Herrn anzurufen! Aber eins will ich dir dennoch sagen: Wenn du nicht im Wort (in Gottes offenbarter Weisheit) geblieben bist, wird es schwer für dich sein, den Herrn im Glauben anzurufen, wenn Unheil auf dich zukommt. Wenn du jeden Tag nach den Massstäben der Welt gelebt hast, wird es in einer Zeit der Krise schwer für dich sein, dich auf Gott zu verlassen.

Die gute Nachricht aber ist, dass du heute damit beginnen kannst, im Wort Gottes zu bleiben! Du kannst den Herrn suchen und dann verspricht dir die Bibel: „Doch wer auf mich hört, wird sicher wohnen, kann ruhig sein vor des Unglücks Schrecken.“ (Sprüche 1, 33)

Dies ist der übernatürliche Schutz, der denen versprochen wurde, die in Gott bleiben. Dies ist der übernatürliche Schutz, der dir versprochen wurde!

VICTORY

Lebensübergabebet

Wenn du

JESUS
Herrn und Retter,

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen

Erfreue dich an dem guten Leben

guten Leben

WENN DU EIN CHRIST BIST, SOLLTEST DU DAS LEBEN GENIESSEN. | WUSSTEST DU DAS? | WENN DU VON NEUEM GEBORNEN WURDEST, WENN DU JESUS ZUM HERRN DEINES LEBENS GEMACHT HAST, SOLLTEST DU SO BEFRIEDIGT, SO VOLL FREUDE UND SO ÜBERFLIESSEND VON LEBEN SEIN, DASS DU FÜR DIE UNGLÄUBIGEN UM DICH HERUM BEINAHE WIE EIN ÜBERTRIEBENER OPTIMIST ERSCHEINST. DU SOLLTEST JEDEN TAG MIT DER ERWARTUNGSHALTUNG WILLKOMMEN HEISSEN, DASS GOTT DEN TAG MIT SEINER GÜTE FÜLLEN WIRD – SO SEHR, DASS ANDERE NUR STAUNEN WERDEN UND DICH FRAGEN WERDEN: „WIE KANNST DU SO VOLLER HOFFNUNG SEIN, OBWOHL ES IN DER WELT SO DUNKEL IST? WIE KANNST DU DIR SO SICHER SEIN, DASS DEIN LEBEN GESEGNET SEIN WIRD?“

Dies sind die Fragen, welche die Gläubigen im Neuen Testament immer und immer wieder zu hören bekamen. Deshalb musste Petrus ihnen schreiben und sagen: „Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert.“ (1.Petrus 3, 15) Ganz offensichtlich hatten die Jünger des ersten Jahrhunderts etwas begriffen, was viele Christen, die dauernd jammern und mit einem langen Gesicht herumlaufen, nicht begriffen haben. Sie erkannten, dass Jesus wirklich meinte, was er in Johannes 10, 9-10 sagte: „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich eingeht, so wird er errettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.“

Die meisten Gläubigen, die heute leben, können diese Verse zitieren, aber nur wenige glauben auch echt, was da steht. Sie sind sich nicht bewusst, dass wir irgendwo fehlschlagen, wenn wir als Christen nicht in diesem Leben im Überfluss leben. Dann nehmen wir das nicht im Glauben in Anspruch, was Jesus uns geschenkt hat.

Wir haben einen guten Hirten

Vielleicht denkt jetzt jemand: „Aber Bruder Copeland, du verstehst nicht, in welcher Situation ich mich befinde. Ich habe ein paar ernsthafte Probleme. Ich stamme von einer armen Familie ab. Ich habe nicht die Möglichkeiten, über welche die allermeisten Menschen verfügen. Meine Umstände schauen schlecht aus.“

Das kann schon sein, aber Jesus zufolge spielen all

diese Dinge keine Rolle. Er sagte, dass jeder, der ihn als „Tür zu Errettung“ annehmen würde, eine freie Person wird. Sie können ein- und ausgehen und Weide finden – Nahrung für Geist, Seele und Leib. Sie können ein überfließendes Leben haben.

Beachte, dass Jesus nicht sagte, dass nur bestimmte Leute – wie Prediger, hoch gebildete Akademiker oder Menschen einer gewissen Hautfarbe oder einer bestimmten sozialen Schicht dies tun können. Er sagte, dass jeder, der durch diese Tür geht, ein überfließendes, reiches Leben haben wird.

Wenn du „Jemand“ bist, gehörst du dazu. Du bist frei um zu kommen und so zu wandeln, wie der Herr dich leitet. Du bist nicht auf deine natürlichen Umstände beschränkt und Gott hat dich auch nicht von seinen Segnungen ausgeschlossen. Du wurdest eine freie Person und wo auch immer du hinkommst, wirst du Weide finden. Du musst dich nicht auf jemand anderen verlassen. Du musst nicht auf deinen Arbeitgeber, deine Regierung oder auf irgend jemand anderes schauen. Jesus ist dein Hirte und er wird dich leiten. Er wird dich versorgen. Was du hast, hängt einzig und allein davon ab, was du bereit bist, von ihm zu empfangen.

Leider ist es aber so, dass viele Christen, die es nur gut meinen, eher gewillt sind, das zu empfangen, was der Teufel ihnen geben will, als das, was Jesus für sie bereit hält. Sie umarmen ständig teuflische Geschenke wie Krankheit, Bedrückung und Mangel, da sie eine Gehirnwäsche bekommen haben, die sie glauben lässt, dass der Herr diese Dinge schickt, um sie etwas zu lehren.

Aber da irren sie sich. Der Teufel – und nicht Jesus – stiehlt ihnen ihre Gesundheit und ihr Geld. Er ist es, der versucht, sie kaputt zu machen und zu töten. Jesus sagte: „Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ (Johannes 10, 11)

Bricht ein guter Hirte die Beine eines kleinen Lamms, nur um ihm zu zeigen, dass er sie auch heilen kann? Lässt ein guter Hirte seine Schafe beinahe verhungern und lässt er sie ohne Wasser umherwandern? Sicher nicht. Wenn du unter der Obhut des guten Hirten lebst, kannst du sagen, was David in Psalm 23 gesagt hat: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern. Er erquickt meine Seele. Er leitet mich in Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen.“ (Verse 1-3)

Verjage die Schatten

Vielleicht wendet jetzt jemand ein: „Schon gut, aber der Psalm endet hier nicht. Dort steht auch, dass wir manchmal durch Täler des Todesschattens wandern werden.“

Sicherlich. Aber du kannst auch in diesem Tal das Leben genießen, wenn du dich zu deinem Hirten hältst. Ich habe eins in den letzten 40 Jahren gelernt. Ich habe herausgefunden, dass es nichts ausmacht, wo ich hinkomme, wenn Jesus bei mir ist, werden die Dinge gut werden.

Er wird dieses Tal des Todesschattens in einen Saal mit einem Festessen für mich verwandeln. Er wird mich zu grünen Auen führen. Er führt mich zu stillen Wassern. Er wird dafür sorgen, dass ich all das haben werde, was ich brauche, damit ich ein überfließendes Leben haben und genießen kann – selbst an diesem scheinbar düsteren Ort.

Deshalb – wenn Jesus uns aufträgt durch so ein Tal des Todesschattens zu gehen, macht mir das nichts aus. Ich sage einfach: „Preist den Herrn und lasst uns gehen! Ich werde mich nicht fürchten, denn du bist mit mir.“

„Aber Bruder Copeland – was ist mit dem Todesschatten? Macht der dir keine Angst?“

Warum sollte er? Mein Herr und Retter ist die grösste Person in diesem Tal und er ist dicht bei mir. Und noch etwas: Ein Schatten hat noch nie jemandem etwas getan. Alles, was ein Schatten tun kann ist, dir Angst zu machen. Der Schatten eines Hundes schaut vielleicht so gross aus, dass es scheint, als könnte der Hund deinen Kopf abbeissen. Aber wenn du dann das Licht anmachst, wirst du feststellen, dass der Hund nur halb so gross ist und dass er überhaupt keine Zähne hat!

Erinnere dich daran, wenn du das nächste Mal in einem Tal wanderst und der Teufel einen Schatten über dich kommen lassen will. Anstatt es dem Schatten zu erlauben, dir Angst zu machen, musst du lediglich das Licht anmachen und diese dumme Sache loswerden. Du bist mit allem ausgerüstet, was du brauchst, denn die Bibel sagt, dass wir im Herrn Licht sind (Epheser 5, 8). Es steht sogar geschrieben, dass du im Licht wandeln kannst, wie Jesus im Licht ist (1. Johannes 1, 7). Du kannst die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anziehen (Römer 13, 12).

Als ein Gläubiger des Neuen Testaments, musst du dich nicht mit dem Todesschatten abfinden, wie die Heiligen im Alten Testament. Du wurdest von der Macht der Finsternis befreit und in das Reich des Sohnes des Lichts versetzt (Kolosser 1, 12-13). Erlaube es dem Teufel also nicht, auch nur einen deiner Tage zu verdunkeln. Und wenn er es versucht, kannst du ihn durch die Helligkeit deines Lichts verwirren.

Warum in der Dunkelheit stolpern?

Denke darüber nach und du wirst verstehen warum.

Die Kraft der

PARTNERSCHAFT



PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries

c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.

Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

Du musst nicht auf deinen Arbeitgeber, deine Regierung oder auf irgendjemand anderes schauen. Jesus ist dein Hirte und er wird dich leiten. Er wird dich versorgen.

Bist du je aus einem dunklen Zimmer herausgegangen und direkt in das helle Sonnenlicht gekommen? Da konntest du für einen Moment lang gar nichts sehen, nicht wahr? Das passierte Saulus auf dem Weg nach Damaskus. Er lebte in der Dunkelheit und verfolgte Christen und als Jesus das Licht der Herrlichkeit Gottes auf ihn fallen liess, konnte er drei Tage lang nichts sehen. Jemand musste mit ihm um die Taufe im Heiligen Geist beten, bevor er sein Augenlicht zurück bekam.

Gemäss Johannes 1, 5 ist dies immer die Auswirkung von Licht auf die Dunkelheit. Deshalb, wenn das Licht Jesu in der Dunkelheit scheint, kann die Dunkelheit es nicht erfassen. Das Wort „erfassen“ kann auch mit „finden“ übersetzt werden. So kannst du es auch so ausdrücken: Wenn das Licht in der Dunkelheit scheint, kann die Dunkelheit es nicht finden.

Würdest du nicht gern so sehr im Licht leben, dass der Teufel dich nicht finden kann? Gemäss der Bibel ist dies möglich. Sie sagt, dass wir auf eine Art und Weise leben können, dass uns der Teufel nicht anrühren kann (1.Johannes 5, 18).

1.Johannes 2, 20 gibt uns den Schlüssel zu diesem Lebensstil. Dort steht: „Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und nichts Anstössiges ist in ihm.“ Der Schlüssel zu einem Leben im Licht ist, dass wir das Gebot des Neuen Testaments halten, welches sagt, dass wir einander lieben sollen.

Eines Tages sprach der Herr zu mir und sagte: „Wäre es nicht dumm, durch die Tür zu gehen, das Licht auszumachen und über all das zu stolpern, was im Raum ist? Dennoch versuchen die meisten meiner Kinder so zu leben. Sie machen das Licht aus, indem sie das Gebot einander zu lieben missachten. Sie geben Unvergebenheit, Streit und all den anderen lieblosen Einstellungen und Verhaltensweisen nach. Und wenn sie dann den Weg im Leben nicht finden, rufen sie zu mir: „O, Herr, leite mich! Gott lenke meine Wege. Gott, helfe mir!“ Aber alles, was sie eigentlich machen müssten ist, das Licht wieder anzumachen. Alles, was sie tun müssen ist, Busse zu tun und in Liebe zu wandeln.“

Je mehr ich darüber nachgedacht habe, umso mehr wurde mir klar, wie wahr das ist. Jesus bewies es, als er auf der Erde war. Egal wie sehr sich der Teufel auch anstrengte, Jesus in die Enge zu treiben, fand Jesus doch jedes Mal den Weg aus jeder schwierigen Situation heraus – weil er im Licht der Liebe wandelte.

Wie der Himmel auf Erden

Jesus will, dass wir als seine Jünger genauso leben und handeln. Er meinte das, als er sagte: „Wenn jemand dich auf deine rechte Backe schlagen wird, dem biete auch die andere dar.“ (Matthäus 5, 39) Er sagte hier nicht, dass wir es den Menschen erlauben sollen, uns so lange zu schlagen, bis uns schwarz vor Augen wird. Er lehrte uns, die Waffenrüstung des Lichts anzuziehen und unter den Schutz der Liebe zu kommen, damit der Teufel uns nicht anrühren kann.

Das einzige Mal, dass wir die ganze Gemeinde zusammen in dieser Liebe wandeln sahen, war während der grossen geistlichen Erweckung direkt nach Pfingsten. In der Apostelgeschichte lesen wir, dass die Gläubigen in diesen Tagen „ein Herz und eine Seele waren.“ (Apostelgeschichte 4,

32) Sie liebten einander so vollkommen, dass sie ihre „Güter und ihre Habe verkauften und an alle verteilten, je nachdem einer bedürftig war.“ (Apostelgeschichte 2, 45)

Das Ergebnis davon war, dass die Kraft Gottes so stark zunahm, dass die Leute, auf die der Schatten des Petrus fiel, geheilt wurden. Manchmal denken die Leute, dass der Schatten selbst die Kranken geheilt hat. Aber es gab in dem Schatten des Petrus keine heilende Kraft. Die Kraft oder das Licht Gottes, das von Petrus ausströmte, heilte die Menschen.

Du wurdest als ein Kind des Lichts von neuem geboren und so befindet sich dieses Licht in der kraftvollsten Form in dir. Aber es kann nicht scheinen, solange du es durch Wolken des Streits, des Unglaubens und der Unvergebenheit bedeckst.

Wenn du in der vollen Kraft des Lichts wandeln willst, musst du von all diesen Dingen Busse tun. Ich meine damit nicht, dass es dir lediglich leid tun soll. Busse bedeutet nicht nur, dass einem sein Vergehen leid tut. Es bedeutet, dass wir Gott bezüglich dieser Dinge zustimmen, dass wir zugeben, dass wir falsch gehandelt haben und dann, dass wir glauben, dass wir Vergebung und Reinwaschung empfangen haben.

Wenn du dies getan hast, musst du dich dafür entscheiden, dich so dem Gebot der Liebe hinzugeben, dass du lieber sterben würdest, als es zu brechen. Wenn jemand dich schlecht behandelt, dann tue, was Jesus und Stephanus getan haben, als sie die anschauten, die sie töteten. Sage: „Vater, vergebe ihnen.“

Diese Liebe bewaffnet dich geradezu mit Licht. Es beschützt dich so sehr, dass dir die hässlichen Dinge, die andere sagen und tun, nichts ausmachen werden. Mache dir nicht länger Sorgen darüber, wie sie dich behandeln. Denke lieber darüber nach, wie du sie behandelst.

Ich werde den Tag nie vergessen, an dem der Herr mir diese Perspektive gezeigt hat. Ich war ein wenig missmutig, da ich dachte, dass Gloria mir nicht die Aufmerksamkeit schenkte, die sie mir meiner Meinung nach schenken sollte und so sagte ich zu mir selbst: „Sie kümmert sich doch sowieso nicht um mich.“

In dem Moment, in dem ich dies gesagt hatte, zerrte der Geist Gottes an mir und brüllte mich fast an und sagte: „Es geht dich gar nichts an, ob sie sich um dich kümmert oder nicht! Es ist deine Aufgabe, dich um sie zu kümmern! Es reicht, dass du weisst, dass ich mich um dich kümmere. Deshalb: Kümmere dich um sie. Und ob sie sich um dich kümmert oder nicht ist ganz allein ihre und meine Sache!“

Die Stimme des Herrn war so stark, dass ich danach zitterte. Ich wollte nicht, dass er jemals wieder so mit mir sprechen muss. Und so entschloss ich mich sofort, das zu tun, was er sagte.

Das Ergebnis davon ist, dass Gloria und ich in unserer Ehe im Licht gewandelt sind und der Teufel konnte unsere Ehe nicht anrühren. Es ist wie der „Himmel auf Erden“ in unserem Haus.

Unser guter Hirte will, dass wir die ganze Zeit so leben. Überall, wo wir hinkommen und in allem, was wir tun, will er, dass wir grüne Weiden geniessen können und zu stillen Wassern kommen. Er will, dass wir in Freiheit leben und überall da hingehen, wo er uns hinführt. Er will, dass wir ein überfließendes und reiches Leben geniessen können.

Ganz egal, ob wir durch das Tal wandern oder auf der Bergspitze sitzen – er will, dass wir im Licht wandeln. VICTORY

Die Autorität des Gläubigen
ist ein himmlischer Dienst,
zu dem wir alle berufen wurden.

Was würdest du antworten, wenn ich dir die folgende Frage stellen würde: „Wie läuft dein Leben gerade so?“ Oder: „Wie läuft es gerade so in deiner Firma?“ Oder: „Wie ergeht es dir so in deinem Dienst für den Herrn?“ Vielleicht würdest du sagen: „Alles läuft ziemlich gut! Den Kindern geht es auch gut.“ Oder: „Ich habe mit meiner Firma letztes Jahr mehr Gewinn gemacht.“ Oder vielleicht würdest du antworten: „Wir bauen gerade ein neues Gemeindegebäude und letzte Woche kamen 250 Gottesdienstbesucher in unseren Gottesdienst.“

Erfülle deinen

HIMMLISCHEN DIENST

Du würdest mir Antworten geben, die etwas mit deiner Leistung zu tun haben.

Je nachdem, wieviel Erfolg du in deinem irdischen Leben hast, kannst du Leistung erbringen. Und wenn ich vom „Leben“ spreche, meine ich damit jeden Bereich – deinen persönlichen Bereich, deinen familiären Bereich, dein Gemeindeleben, die Stadt in der du wohnst, dein Bundesland, deine Nation und die ganze Welt. Wenn wir von dem Fortschritt sprechen, den Gottes Plan und Absichten in dieser Generation machen, sprechen wir von Leistungen, die wir oder andere erbringen.

Bei den meisten von uns verläuft das Leben ohne allzu grosse Probleme – aber es kann auch sein, dass wir ein paar hartnäckige Hindernisse oder immer wiederkehrende Umwege in unserem Leben haben, die uns herausfordern. Andere hingegen haben ein Leben, das wie ein ewig langer Weg erscheint, der voller Felsbrocken ist und bei dem hinter jeder Ecke ein Schlagloch wartet, ein Leben voller Unfälle.

Während unserem irdischen Leben werden wir Herausforderungen begegnen, die unsere produktiven Leistungen erschweren werden. Aber die Frage, die ich wirklich stelle ist, wie wir mit diesen Herausforderungen umgehen. Haben wir ihren Ursprung ausfindig gemacht? Und reagieren wir auf sie so, wie es das Wort vorschreibt?

In den letzten Monaten hat der Herr meinen Verstand erneuert. Er zeigte mir, wie wir unsere Leistungen und den Plan und die Absicht Gottes für unser Leben erfüllen können

und wie wir Hindernisse überwinden können.

Dies ist der Schlüssel: Die Autorität des Gläubigen.

Die erneute Offenbarung dieses biblischen Fundaments könnte zu keinem besseren Zeitpunkt kommen. Der Feind unserer Seele greift uns an wie nie zuvor – das sehe ich in meinem eigenen Leben und in meinem Dienst und durch das, was ich von anderen höre. Der Teufel und seine Dämonen sind in Bewegung. Sie rennen sogar, denn sie haben nicht mehr viel Zeit und beabsichtigen, all das nieder zu reissen und kaputt zu machen, was ihnen über den Weg läuft.

Wir wissen, dass Jesus bald zurückkommen wird. Und das weiss der Teufel auch. Indem wir aufstehen und unsere von Gott gegebene Autorität über die Werke des Feindes ergreifen, machen wir als Leib Christi den Weg für die komplette Erfüllung des Plans und der Absichten Gottes mit dieser Erde und der Menschheit frei.

Wir müssen sein wer wir sind

Die Tage der Gleichgültigkeit und Unwissenheit bezüglich dieses Bereiches sind vorbei. Die Zeit ist gekommen, dass die Gemeinde aufsteht und sein wird, was sie dem Wort nach ist und dass sie in ihrer Autorität lebt. Die Autorität des Gläubigen ist ein Dienst, zu dem wir alle berufen wurden.

Nimm jetzt deine Bibel und lies den Brief an die Epheser und achte besonders auf die Verse 17–23 im ersten Kapitel:

Dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.
Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;
Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:
Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC´05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die überschwängliche Grösse seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke. Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt

Schau dir auch die Verse 4-7 im zweiten Kapitel an:

Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht - durch Gnade seid ihr errettet! Er hat uns mitaufgeweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeitaltern den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus.

Ich habe mich über 40 Jahre lang auf diese Bibelstellen konzentriert. Aber in diesen prophetischen Tagen sind meine Augen so erleuchtet wie noch nie, wenn es um diese Verse geht. Der Heilige Geist hat mich wach gerüttelt, um die wichtige Position der Autorität des Gläubigen in dem Endzeit-Plan Gottes zu sehen - in dem letzten grossen Feldzug Gottes, in dem wir unseren himmlischen Dienst erfüllen werden.

Wir stehen an einer Schwelle - vor einer Tür, hinter der

eine grosse Offenbarung bezüglich unserer Autorität liegt, in der wir im grossen Ausmass leben werden. Der Herr hat mir gezeigt, dass das Ziel des Evangeliums gemäss Epheser 1, 20 und 2, 6 ist, dass wir unsere Position in Christus einnehmen - auferstanden und mit ihm sitzend zur Rechten des Vaters.

Als der Vater Jesus auferweckte und ihn an diesen erhobenen Ort brachte, hat er auch uns auferweckt und miterhöht und dort mitsitzen lassen. Obwohl wir tot waren in unseren Sünden hat Gott uns lebendig gemacht und uns in Christus Jesus in den himmlischen Regionen mitsitzen lassen. Alles, was Jesus von seiner Geburt bis zu seiner Himmelfahrt getan hat, geschah, um uns an diesen Platz der Autorität zu bringen.

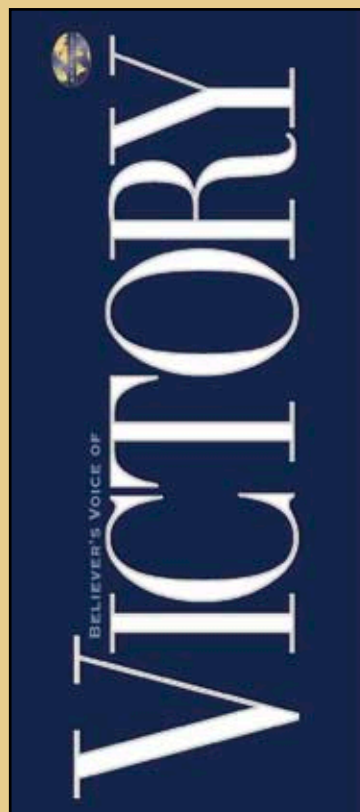
Bevor er am Kreuz starb, erklärte er seinen Jüngern und für alle die, die nach ihnen kommen würden, all die Wahrheiten bezüglich des neuen Bundes. Er betonte die Beziehung, die wir in diesen Tagen mit dem Vater haben werden. In Johannes 14, 1-2 lesen wir, dass Jesus hinging um uns eine Stätte zu bereiten. Er sagte zu den Jüngern: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“ (Johannes 14, 6)

Der Leib Christi hat diese Wahrheiten über die Jahrhunderte hinweg akzeptiert. Aber wir haben sie nur auf das Leben nach dem Tod oder nach der Entrückung bezogen. Natürlich haben wir eine wunderbare Zukunft vor uns. Dennoch gibt es aber bereits jetzt einen Platz zur Rechten des Vaters, den wir bereits jetzt einnehmen sollen. Es ist der Platz, von dem aus wir mit ihm arbeiten können, um seinen Plan und seine Absichten für diese letzten Stunden zu erfüllen.

Es ist Zeit, dass wir unseren Platz einnehmen

John A. MacMillan schrieb in seinem mächtigen Buch „Die Autorität des Gläubigen“ das folgende:

„Die Erhöhung seines Volkes, durch die es mit ihm in himmlische Regionen versetzt wurde, bedeutet nichts anderes, als dass sie den Thron mit ihm teilen. Einen Thron zu teilen



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Herr Frau Pastor (bitte ankreuzen)

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

DIE HERRLICHE GEMEINDE, DIE IN EINHEIT
und in der Liebe Jesu wandelt, ist die Macht, die das Endzeitwerk des Herrn einleiten wird

bedeutet ohne Zweifel, an der Autorität teilzuhaben, für die der Thron steht. Das Volk Gottes wurde in dem Plan Gottes so sehr erhöht, dass es in Autorität über die Mächte der Himmelswelt leben kann und über die Zustände, für die diese Mächte auf der Erde gesorgt haben und durch den Verstand und die Umstände der Menschen noch immer sorgen.

Es ist Zeit, dass wir unseren Platz einnehmen und uns nicht davor weigern zu herrschen. Wir müssen damit aufhören, uns mit den Werken des Teufels in unserem Leben abzufinden. Wir müssen ihn davon abbringen, uns von dem Plan und den Absichten Gottes für unser Leben auf jedem Level abzuhalten.

Glaubst du, dass wir den Thron mit Jesus Christus teilen? Glaubst du, dass wir das Recht – und die Verantwortung haben – um von unserer Position in der Himmelswelt aus, Autorität über diese Dinge zu nehmen? Ich glaube es und habe damit begonnen, danach zu handeln!

Ich hatte einmal eine sehr enge Beziehung mit jemandem, die vor mehr als 10 Jahren zerbrach. Eines Morgens im Dezember nahm ich meine Position in der Himmelswelt ein und nahm Autorität darüber. Ich sprach zum Teufel, der dazu beigetragen hatte, dass die Beziehung zerbrach. Er hat die Beziehung belastet und mit Lügen gefüllt. Ich gebot ihm im Namen Jesu, aufzuhören und die Beziehung loszulassen. Das war an einem Freitag. Ich rief die Person an und dachte, dass ich eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen hatte. Doch ich hatte eine falsche Nummer gewählt. Doch am Sonntag erhielt ich einen Anruf von dieser Person. Noch bevor unser Gespräch beendet war, war unsere Beziehung wiederhergestellt. Wir haben Weihnachten zum ersten Mal seit Jahren zusammen verbracht! Wir gingen zusammen in die Gemeinde und beteten den Herrn an. Wir haben uns seitdem mehrere Male unterhalten und unsere Liebe zueinander ausgedrückt und zusammen gebetet. Es ist wunderbar, diese liebliche Freundschaft zurück zu haben.

Meine Kinder und meine Mitarbeiter nehmen ihren Platz ein und üben ihre Autorität im Namen Jesu in ihren Familien

und in ihrem Dienst aus. Sie nehmen auch über dämonische Angriffe auf die akademischen und sportlichen Aktivitäten ihrer Kinder Autorität. An allen Fronten verändern sich Dinge. Wir werden besser darin, als Familie und als Team, das für den Herrn arbeitet, unsere Autorität über den Teufel auszuüben, so dass er uns nicht davon abhalten kann, Gottes Plan und Absichten für unser Leben auszuführen.

Wir sind diese Gemeinde

Gott hat einen Plan und eine Absicht mit dieser Erde und für diese Menschheit... er will uns seine Herrlichkeit zeigen, Erweckung bringen und die grösste Ernte aller Zeiten einfahren. Wir wissen, dass das so ist. Wir wollen es! Aber da gibt es eine Macht, die sich dem widersetzt. Der Teufel hat solche Angst, dass er alles in seiner Macht stehende tut, um diese aufzuhalten.

Wir müssen unseren Platz einnehmen und seine Manöver stoppen. Der Feind erkennt die Autorität, die wir haben und er muss uns gehorchen – genauso, wie er Jesus gehorchte.

Die herrliche Gemeinde, die in Einheit und in der Liebe Jesu wandelt, ist die Macht, die das Endzeitwerk des Herrn einleiten wird. Wir sind viele, die in einem Leib versammelt sind. Wir brauchen einander und der Herr braucht uns! Jeder von uns muss sich um die „kleinen Dämonen“ in seiner Familie und Gemeinde kümmern und dann müssen wir zusammen als ganzer Leib Christi Autorität über die Herrschaften und Gewalten nehmen, die überall auf der Erde Unheil anrichten.

Gott hat im Jahr 2008 Türen für uns geöffnet, die niemand schliessen kann. Das einzige, was uns davon abhalten kann, zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein, ist unsere Unwilligkeit, unseren Platz einzunehmen. Ich bin bereit und ich glaube, dass du dies auch willst! Lasst uns zusammen fest an diesem Platz mit Jesus zur Rechten Gottes sitzen und Autorität über den Feind nehmen. Gott verlässt sich darauf, dass wir unseren himmlischen Dienst erfüllen werden! VICTORY

VICTORY

Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany